

HALLO SALZBURG

AUSGABE: DEZEMBER 2023

EBENAU



Das Spitzentrio der SPÖ Ebenau und Unabhängige

Möglich machen!

Am 10. März SPÖ Ebenau und Unabhängige!

Am 10. März haben Sie die Möglichkeit die Zukunft von Ebenau neu mitzubestimmen. Mit Ihrer Stimme legen Sie fest, welche Liste in Zukunft mehr oder weniger Einfluss haben soll. In den letzten Perioden war es immer eine einzige Partei, die über alles in Ebenau entschieden hat. Mitbestimmung war nur eingeschränkt möglich. Dennoch hat die SPÖ Ebenau, als einzig aktive Oppositionspartei, oft Initiative ergriffen und Anträge eingebracht und wir haben durchaus den einen oder anderen großen Fehler verhindern können. Wir setzen auf einen

neuen Stil in Ebenau. Dazu braucht es ein Wahlergebnis, das die Ö(E)VP dazu zwingt mit allen gemeinsam zu arbeiten. Wer wirkliche Arbeit für Ebenau haben will, muss uns als einzig aktive Opposition stärken. Wir wollen einen Wechsel in der Gemeindepolitik anstoßen. ZUERST zuhören, mit allen Beteiligten sprechen und ERST DANACH handeln. Ihre Stimme für die SPÖ Ebenau und Unabhängige kann das garantieren.

Auch eine zweite Wahl wird geschlagen. Die Bürgermeisterwahl. Seit 20 Jahren bin ich nun in der Gemeindever-

tretung in verschiedenen Funktionen tätig. Ich will nun den nächsten Schritt setzen und meine Erfahrung für Ebenau als Bürgermeister einsetzen. Politik ist mehr als nur Verwalten. Es geht darum zuzuhören, alle einzubeziehen und dann gemeinsam eine Entscheidung zu finden und zu handeln. Machen wir Ebenau zu einem Ort in dem alle gehört und ernst genommen werden.

*Für das Team der SPÖ Ebenau
und Unabhängige
euer
Christian Leitich*

Hallo!

Arne Müseler



Seit 20 Jahren darf ich als Gemeindevertreter die Belange dieser schönen Gemeinde mitbestimmen. Es ist eine spannende, manchmal aber auch herausfordernde Arbeit. Ich darf mich, VOR der Wahl, bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung der letzten 20 Jahre für die gute Zusammenarbeit bedanken. Oft stimmen wir einstimmig ab, manchmal nicht. Das macht das Wesen einer Demokratie aus. Trotz manchem Gegenargument pflegen wir vor, während und nach der Sitzung wertschätzend und freundlich miteinander umzugehen. Schreiduelle, wie man es aus anderen Gemeinden hört, gibt es in Ebenau nicht. Das wird, da bin ich mir sicher, auch so bleiben. Dafür danke ich. Und nun? Nun arbeiten wir an neuen Ideen für Ebenau. Neue Zeiten bringen neue Herausforderungen. Gemeinsam werden wir auch diese bewältigen.

Christian Leitich, MA
Fraktionsvorsitzender
SPÖ Ebenau

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg (Ortsorganisation Ebenau),
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Print Alliance HAV Produktions GmbH (2540)

Kandidatinnen und Kandidaten



1 Christian Leitich

Volksschullehrer

Verheiratet mit Verena, Vater von 2 Töchtern.

Meine Freizeit widme ich der Feuerwehr und ich bin gern am Berg.

„Ich wünsche mir eine Politik in Ebenau, die zuerst mit allen Beteiligten spricht und danach erst handelt. Es soll nicht darum gehen, von welcher Partei eine Idee kommt, sondern ob sie gut ist.“



Arne Müseler

4 Tobias Pfeiffer

IT-Angestellter

Liebt Hunde und Freiheit.

„Mir ist besonders wichtig, dass die Siedlungen in Ebenau nicht übersehen werden und dass deren Anliegen und Rechte wahrgenommen werden!“



2 Jürgen Parzer

Technischer Angestellter

Bin stolzer Vater von zwei Söhnen und verbringe meine Freizeit am Liebsten mit Bergsport. Besonders wichtig ist mir der Zusammenhalt in unserer Gemeinde sowie der Umweltschutz für unsere Kinder.

„Wer unsere Natur liebt muss drauf aufpassen!“



Laura Schweighofer

5 Marco Schnaitmann

Zimmerer – Techniker

In meiner Freizeit kümmere ich mich um Haus und Garten und unternehme viel mit Familie und Freunden in der Natur. „Politisch wünsche ich mir für Ebenau mehr mit- statt gegeneinander sowie mehr Kommunikation im Gemeindegewesen, damit wir miteinander nach vorne schauen können.“



Fotos: Arne Müseler

3 Verena Höllbacher

Diplomkrankenschwester

In meiner Freizeit gehe ich gerne Skifahren. Mir ist der soziale Zusammenhalt in Ebenau wichtig. Ein Helfen über alle Generationen ist für einen Ort wie Ebenau unentbehrlich. Ich setze mich für einen Freiwilligen sozialen Dienst in Ebenau ein.



10. März

SPÖ

6 Helga Weichenberger

Pflegeassistentin

7 Wolfgang Höllbacher

Pensionist

8 Bastian Haberpointner

Techniker ÖBB

9 Rudolf Konecny

Pensionist

Du kannst am 10. März von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Wahllokal in der Volksschule Ebenau deine beiden Stimmen für die Bürgermeisterwahl und die Gemeindevertretungswahl abgeben. Solltest du am 10. März verhindert sein kannst du noch bis zum 07. März persönlich am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen. Dort kannst du auch gleich wählen.

Für alle zu Hause ausgefüllten Wahlkarten gilt: Damit deine Stimme auch wirklich zählt, muss sie rechtzeitig ankommen.

Du bist unsicher, ob Christian Leitich Bürgermeister wird? Dann gib der SPÖ Ebenau und Unabhängige deine Stimme für mehr Kontrolle und für einen Vizebürgermeister Christian Leitich.

Wie kann gewählt werden?



Bürgermeisterdirektwahl

Die Direktwahl gibt dir die Möglichkeit, mitzubestimmen, wer künftig BürgermeisterIn sein soll. **BürgermeisterIn wird, wer mehr als die Hälfte der Stimmen bekommt.** Selbst dann, wenn nur eine Person zur Wahl steht, kannst du mit deinem Ja oder deinem Nein Einfluss nehmen.

Gemeindevertretungswahl = Vizebürgermeisterwahl

Wusstest du, dass allein die Parteistimme ausschlaggebend dafür ist, wer **VizebürgermeisterIn** wird? Mit der Wahl zur Gemeindevertretung kannst du deiner Überzeugung Ausdruck verleihen. **Soll alles so bleiben, wie es ist? Oder wünschst du dir Veränderung?** Mit deiner Stimme für die SPÖ entscheidest du dich jedenfalls für eine Zukunft, in der die **Menschen zusammenhalten, Familie und Beruf im Einklang** stehen und auch die Anliegen jener ernstgenommen werden, die sonst oft überhört werden.

Das Zukunftsprogramm der SPÖ Ebenau und Unabhängige

Alle Ideen bringen wir hier gar nicht unter. Eine genauere Auflistung finden Sie deshalb im Internet unter

www.ebenau.spoe.at

Ebenau braucht unter anderem:

- eine Anpassung der Bebauungspläne, um Wohnen leistbarer zu machen
- flexible Betreuungszeiten im Kindergarten und der Volksschule

- ein Infrastrukturgpaket (eine Erneuerung einiger Gemeindestraßen, Linksabbiegespuren, ...)
- eine Gemeindepflegekraft (Community Nurse), um unseren PensionistInnen das Wohnen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden möglich zu machen
- einen Wandel im Politikverständnis: ZUERST zuhören, dann gemeinsam handeln!

Das gesamte Zukunftsprogramm für Ebenau gibt's hier



Warum eigentlich SPÖ UND Unabhängig?

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Wahl für die SPÖ Ebenau und Unabhängige antreten sind nicht alle Mitglieder der SPÖ. Was uns eint ist eine Grundhaltung. Wir wollen, dass das Leben in Ebenau FÜR ALLE leistbar und möglich wird. Wir bekennen uns dazu, dass ALLE GemeindebürgerInnen den gleichen Zugang und die gleichen

Möglichkeiten und somit die gleichen Startvoraussetzungen ins Leben haben sollen. Unabhängig bedeutet, dass uns keine Partei von Wien aus beeinflussen kann. Wir wissen besser, was in Ebenau nötig ist. Es wäre aber gelogen, wenn wir auf einmal nur mehr Unabhängig wären. Die Mischung und die ehrliche und transparente Politik sind hier für uns das Maß.

Wahlgeschenke?

Feuerzeuge, Kugelschreiber, Zollstöcke, Trinkgefäße, Blumen Samen, Regenschirme, ... die Auswahl, welche uns von Werbeartikel-firmen angeboten wird wäre schier unendlich. Wir haben uns heuer dazu entschieden fast gänzlich auf Wahlge-

schenke zu verzichten. Die meisten bringen nur den Herstellern und Händlern u.A. in China etwas, nicht aber dem einzelnen Wahlberechtigten in Ebenau. Da von diesen Geschenken viel wieder in der Tonne landet, möchten wir heuer anders vorgehen. Bei der SPÖ Ebe-

nau und Unabhängige gibt es vor der Wahl eine kleine, in Salzburg produzierte, Schokolade. Statt Geschenken wollen wir uns mit einer vernünftigen Politik nach der Wahl bedanken. Das schont die Umwelt und hilft dem Steuerzahler.



Zu wenig Kindergartenplätze: **Familie** und **Beruf** in Salzburg **schwer vereinbar**

Bei der Kinderbetreuung ist Salzburg auf Platz 7 von 9 Bundesländern. Nur 26 Prozent der Kindergärten und Krabbelgruppen haben lange genug offen, damit Eltern Vollzeit arbeiten können. Frauen, die gerne mehr arbeiten würden oder finanziell darauf angewiesen wären, können das vielfach nicht tun. Denn auch beim Halbtagskindergarten werden Kinder per Stichtag-Regelung ausgeschlossen.



Entgeltliche Einschaltung und Druckkostenbeitrag des SPÖ-Landtagsklubs | Foto: Bernhard Schmidler

Trotz Fachkräftemangel im ganzen Land müssen qualifizierte Frauen, die gern mehr arbeiten würden, daheimbleiben. Denn Salzburg hinkt in Sachen Kinderbetreuung anderen Bundesländern weit hinterher. Die aktuellen Regelungen zum Halbtagskindergarten bereiten vielen Eltern zusätzlich Sorgen. Im Gegensatz zu Volksschulen gibt es hier nämlich keine Flexibilität beim Stichtag für das Alter der Kinder. Das Resultat: Viele Kinder werden vom Halbtagskindergarten ausgeschlossen und die Mütter bleiben dann mit der Betreuung allein. Denn es sind die Frauen, die in Familien wesentlich öfter daheimbleiben(müssen), als die Männer. Sieht man sich die Zahlen in ganz Österreich an, arbeitet knapp die Hälfte der Frauen in Teilzeitjobs. Und das, obwohl Arbeitskräfte in fast allen Betrieben fehlen. Die Gründe sucht man nicht lange: Jede Vierte, die gern mehr arbeiten würde aber

das nicht tut, gibt als Grund die mangelnde Kinderbetreuung an.

ÖVP und FPÖ schicken Frauen hinter den Herd

Anstatt das Angebot für Kinderbetreuungsplätze in Salzburg auszubauen, plant FPÖ Salzburg-Chefin und stellvertretende Landeshauptfrau Marlene Svazek das Grundproblem noch zu verschärfen. 1.100 Euro gibt das Land laut eines Antrags der FPÖ Salzburgs pro Kind und Kinderbetreuungsplatz aus. Weil den Freiheitlichen das zu viel ist, wollen sie den Müttern das „Daheimbleiben“ schmackhaft machen. Svazek und die FPÖ nennen es Wahlfreiheit, doch am Ende haben die Frauen keine Wahl. Wenn das Land zu wenig Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung stellt, müssen sie daheim bleiben – ob sie das nun selbst wollen oder nicht.

Gleichzeitig stöhnt die Wirtschaft auf. Denn die

könnte mehr Arbeitskräfte aktuell dringend gebrauchen. Wie lösen andere Bundesländer dieses Problem? Kärnten und Wien beispielsweise haben die Löhne für Kindergartenpersonal verbessert. Das soll einerseits den Personalengpass in der Kinderbetreuung minimieren. Andererseits sollen arbeitende Eltern wissen, dass ihre Kleinen jederzeit gut betreut sind. Kindergärten sind keine Aufbewahrungsstätte für Kinder, sondern die erste Bildungsstätte.

SPÖ will flexible Regelung bei Halbtagskindergarten

Die Lösungsvorschläge liegen am Tisch. Die SPÖ fordert flexiblere Regelungen seitens des Landes und eine Kinderbetreuung, die den Familien wirklich etwas bringt. LAbg. Bettina Brandauer, stellvertretende SPÖ-Landespartei-vorsitzende und LAbg. Karin Dollinger, SPÖ-Landesfrauenvorsitzende von Salzburg wollen die Familien in Salz-

burg besser unterstützen. Sie fordern von Schwarz-Blau eine flexiblere Regelung für den Stichtag des kostenlosen Halbtagskindergartens. Dass Ausnahmen analog zur Schulpflicht darin bisher nicht vorgesehen sind, kritisieren die beiden scharf. Außerdem soll, wenn es nach ihnen geht, das kostenlose Angebot von 20 Stunden so weit ausgebaut werden, dass sich das zumindest mit den Bring- und Abholzeiten für Eltern ausgeht.

Das Angebot soll außerdem auch für Kinder ab dem 2. Lebensjahr gelten, damit zwischen Elternkarenz und Kinderbetreuung keine Lücke für Familien oder vor allem für Alleinerzieher:innen entsteht. Das sind aber alles nur kleine Schritte, viel wichtiger wäre laut den beiden ein stufenweiser Ausbau sowie ein Rechtsanspruch für jede Familie auf leistbare, ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung für alle Salzburger Kinder.

